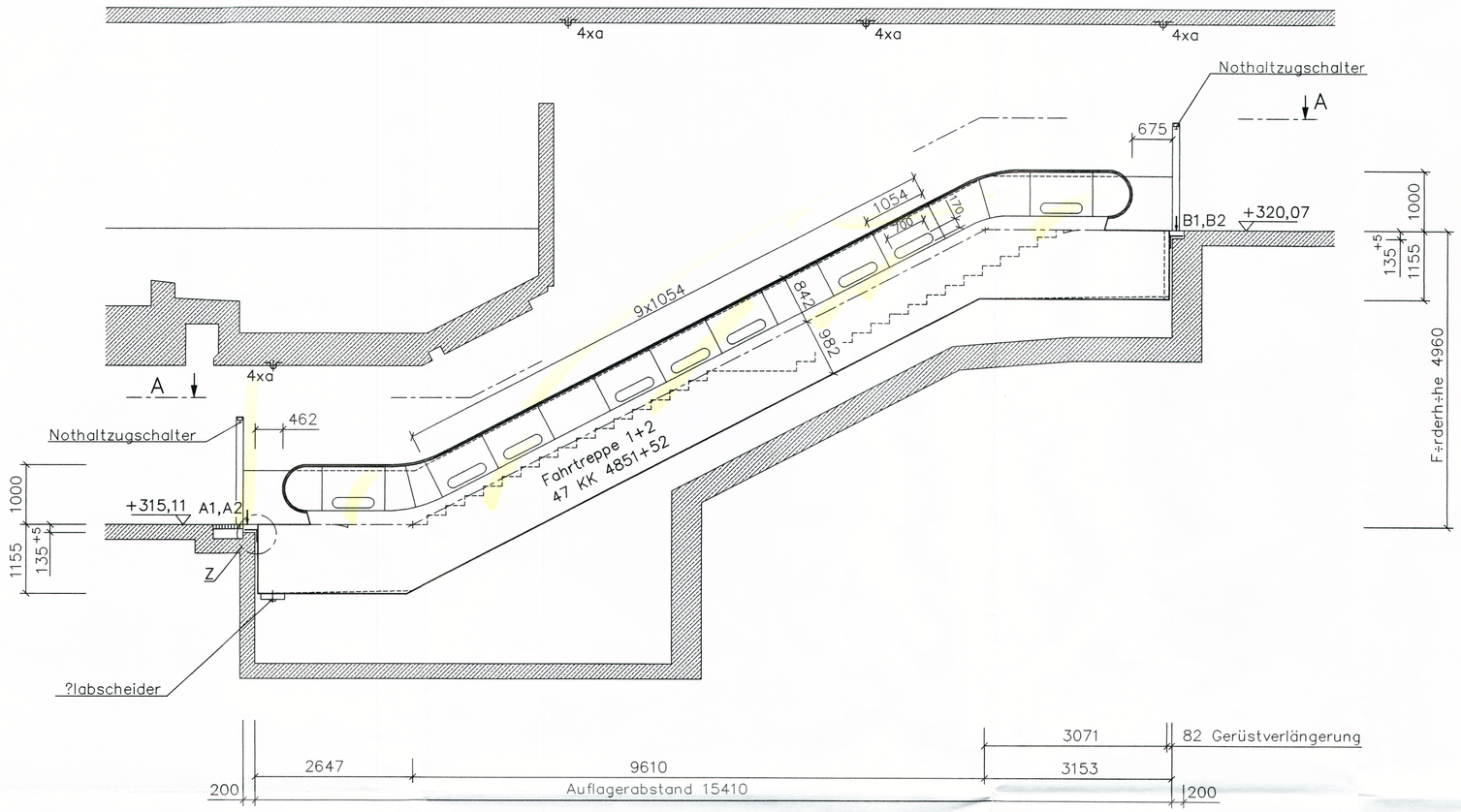
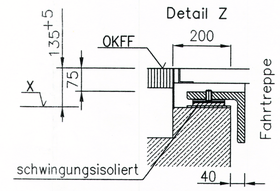
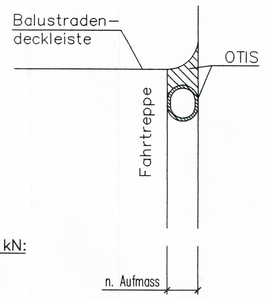




Wandanschluß



Auflagerdrücke in kN:

A1=95,0 B1=101,0
A2=95,0 B2=101,0

Wichtige Hinweise für bauseitige Leistungen (siehe auch weitere vertragliche Leistungsabgrenzung)

1. Für die fachgerechte Auflagerung der Fahrtrepe ist die mit 'X' gekennzeichnete Aussparung glattflächig und nivelliert auszuführen . Die Auflagedrücke sind zu berücksichtigen . Fahrtreppe zum Gebäude max. 10 mm dauerelastisch verfugen . Fußbodenanschluß an der Landestelle .
2. Herstellung der Auflager und soweit erforderlich Stützen oder Betonwanne nach Anlagezeichnung .
3. Montageöffnung in der Einbringetage nach Anlagezeichnung und Bereitstellung einer von Hindernissen freie Transportstrecke vom Abladeplatz zur Einbaustelle .
4. Für den Transport vom Abladepunkt bis zum Fahrtreppenschacht ist durchgehend ein 3,00m breiter und 3,25m hoher Weg für Achslasten von 45,0kN freizuhalten .



5. Abdeckung von Gruben, Deckendurchbrüchen oder anderen Unebenheiten zur ungehinderten Einbringung der Anlage . OTIS
6. Anzeichnung eines Meterrisses in den Geschossen in unmittelbarer Nähe der Auflager .
7. Montagehülse zum Einhängen der Montagehebezeuge bauseitig. Belastungen in kN:

a=54,0 b=

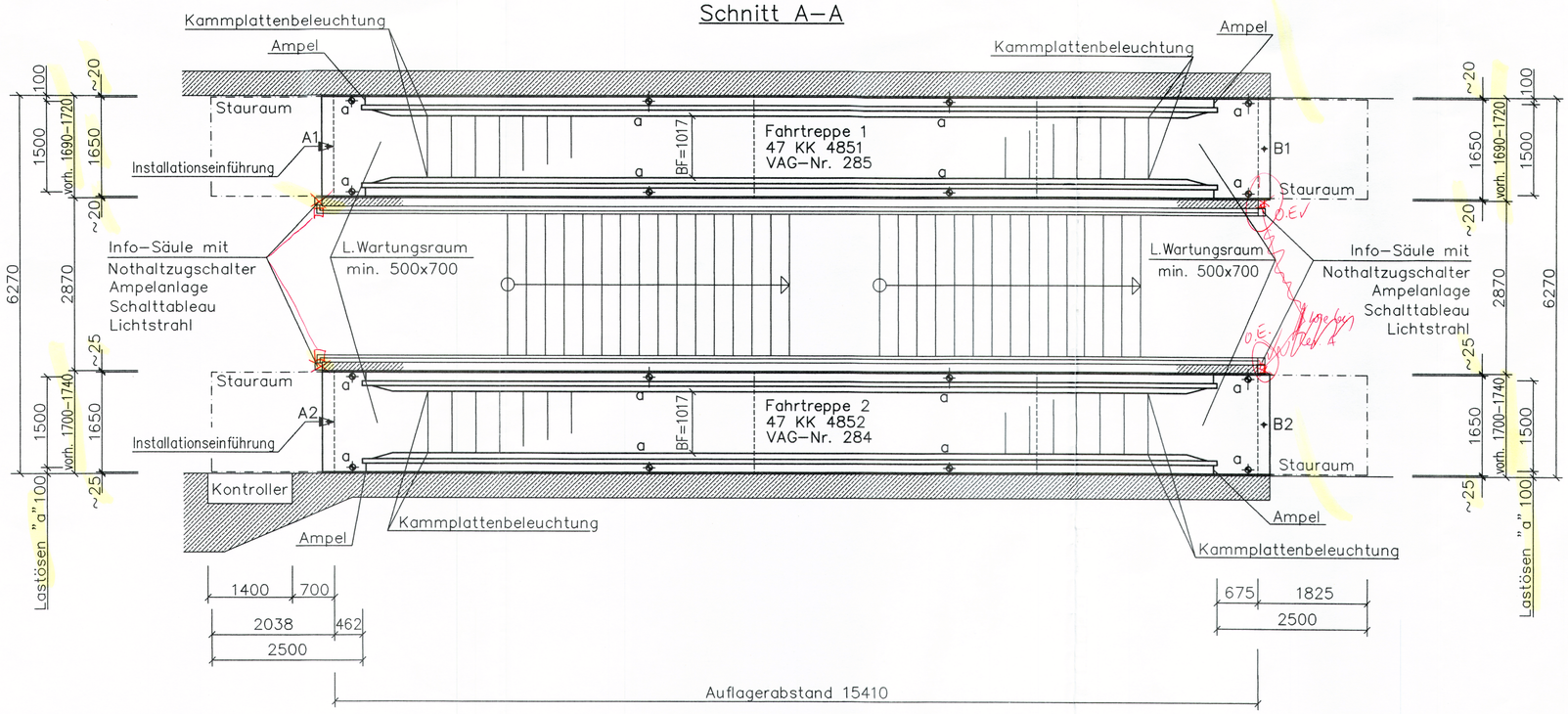
8. Bei den Schachtmaßen ist auf Parallelität und Rechtwinkligkeit zu achten .Die Diagonalmaße müssen gleichgroß sein : Alle Maße sind auf OKFF bzw. auf Auflagervorderkante bezogen .
9. Lieferung und Montage der erforderlichen Deckendurchbruchsabsperrungen und –abdeckung , die UVV und DIN 4420 sind zu beachten .
11. Ausreichende Kraftstromanschlüsse max. 10 m vom jeweiligen Montageort entfernt nach Angaben des Montagepersonals .
12. ~~Bei Absturzhöhen über 12m sind die Auflagen der Baugenehmigung zu erfüllen .~~
13. Entgültiger Kraft- und Lichtstromanschluß am Hauptschalter im Triebwerksraum nach Abstimmung mit unserem Montagepersonal .
14. Abdecken der fertig montierten Anlage mit geeigneten Planen oder Spanholzplatten sowie Sperrgitter an den Zugängen . OTIS
15. Balustradenanschluß zwischen der Anlage und angrenzender Wand. OTIS.
16. Geländer zwischen den Landestellen nebeneinanderliegender Anlagen. OTIS.
17. Stauräume sind entsprechend DIN EN 115 einzuhalten.

Lotgenauigkeit mit ±1cm garantiert

Die angegebenen Sollmaße sind vor Montage der Fahrtreppen zu überprüfen : Die gemessenen Maße sind in die IST–Spalte einzutragen :

FT–NR.	Auftrags–Nr.	Einbaulage von – nach	Auflagerabstand SOLL – IST	Förderhöhe SOLL – IST
1	47 KK 4851	+315,11 – +320,07	15410 –	4960 –
2	47 KK 4852	+315,11 – +320,07	15410 –	4960 –
		–	–	–
		–	–	–
		–	–	–
		–	–	–
		–	–	–
		–	–	–
		–	–	–
		–	–	–

Schnitt A–A



Alle Höhenmaße auf OKFF bezogen !
Keine Messungen auf dieser Zeichnung vornehmen!

2 Fahrtreppen

Typ: OTIS 513 NPE–S – 27,3°
Balustrade: OPAK
Leistung : 9000 Pers/h
Betriebsgeschwindigkeit: 0,65 m/s

Die Ausführung der Fahrtreppen entspricht : DIN EN 115 und den Richtlinien für Fahrtreppen und Fahrsteige der Berufsgenossenschaft .

OTIS

Unit Nr.: 47 KK 4851–52
Auftrag Nr.: 47 KK 4845–56
Büro: Nürnberg
Gebäude: U–Bahnhof Frankenstraße
Adresse: Nürnberg
Auftraggeber: Stadt–Nürnberg Tiefbauamt
Karl–Bröger–Straße 9
90317 Nürnberg
Architekt

2 Blatt, Blatt 1B

Fahrtreppe von unten ☐ Fahrtreppe von oben ☐
baus. Kran vorhanden ☐ Tragkraft ____ kN.

Eingang 16. APR. 98

VAG–Nr. 284+285

übernommen O.E. 9.4.98

Gesehen:
Am 17. APR. 98
Stadt Nürnberg
TIEFBAUAMT
U-Bahnbau
I.A.

Maßstab: 1:50 Alle Maße in mm

bearbeitet : Huse (Bearbeiter) 15.10.1997 (Datum)

A	22.01.98	Info–Säule, Kontroller, Ampel und Blatt 2 hinzu.	Hu		
B	24.03.98	div. Änderungen, Lampenausschnitte hinzu.	Hu		
Datum		Änderung		Datum	Änderung

Zeichnung und Text genehmigt und Anlage zur Fertigung freigegeben :

(Stempel) (Unterschrift) (Datum)

T/U-1/4 - Exemplar